

Thomasburg, den 25. Februar 2020

Niederschrift

über die 09. Sitzung des Sport-, Jugend- und Kulturausschusses der Gemeinde Thomasburg
am Donnerstag, dem 13. Februar 2020 um 20:00 Uhr im Sportheim in Thomasburg

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Anwesend:	Ausschussvorsitzende	Sina Koch
	Ausschussmitglied	Peter Haase
	Ausschussmitglied	Jonas Kalauch
	Ausschussmitglied	Axel Muth (für Hannes Lecht)
	Ausschussmitglied	Corinna Sturm
	Bürgermeister	Dieter Schröder
	Ratsmitglied	Kay Scheil
	Ratsmitglied	Henning Schmidt
	Protokollführerin	Ulrike Keller
	Zuhörer	fünf

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festlegung der in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkten

Frau Koch begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird einstimmig um folgende Punkte erweitert:

- TOP 7d - Landjugend Thomasburg Ellringen
- TOP 7e – KKS Bavendorf

Alle Tagesordnungspunkte werden öffentlich verhandelt.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 20.06.2019

Die Niederschrift vom 20.06.2019 wird mit vier Ja-Stimmen bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 3 Bauliche Veränderung an der Eingangspforte des Kindergartens

Alle Ausschussmitglieder sind sich einig, die Kosten für einen Umbau so gering wie möglich zu halten.

Nach kurzer Diskussion stellt Herr Muth den Antrag, das Lattenrost in der Pforte mit einem Brett o.Ä. zu verschließen, so dass die Kinder nicht mehr durchgreifen können, um den Riegel außen an der Pforte selbständig zu öffnen. Außerdem soll ein Knauf angebracht werden, um das Öffnen der Pforte zusätzlich zu erschweren.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Änderung/Ergänzung der Kindertagesstättenordnung

Das Kindertagesstättenpersonal möchte die Satzung dahingehend ändern, dass einzelne Kinder, die sich extrem auffällig und aggressiv verhalten, zeitweilig vom Kindertagesstättenbesuch ausgeschlossen werden können. Ebenso sollen Eltern, die sich den Erzieherinnen gegenüber aggressiv und beleidigend verhalten, die Nutzung des Kindertagesstättenbesuchs untersagt werden können. Alle Ausschussmitglieder sind sich einig, dass ein Ausschluss von auffälligen Kindern vom Kindertagesstättenbesuch kein geeignetes Mittel und eine hierzu erforderliche Satzungsänderung rechtlich einwandfrei nur schwierig zu formulieren sei. Wenn es Probleme mit Eltern und deren Verhalten gäbe, wäre es zunächst Aufgabe des Bürgermeisters bzw. des Gemeinderates als Arbeitgeber, sich mit den betreffenden Personen auseinanderzusetzen.

Die Ausschussmitglieder lehnen den Antrag daher einstimmig ab.

TOP 5 Erstellung einer Beleuchtung auf der Zufahrt zum Kindergarten

Die Erzieherinnen möchten eine Beleuchtung des Weges vom Parkplatz zum Kindergartengebäude über das Gelände des Kindertagesstättenbesuchs.

Herr Kalauch weist darauf hin, dass eine Beleuchtung nur mit hohem Aufwand zu realisieren sei und schlägt stattdessen Taschenlampen vor.

Herr Scheil meint, die Straße sei ordnungsgemäß beleuchtet und als offizielle Zufahrt zu benutzen.

Auch Herr Schröder sieht Probleme in der Umsetzung und den Kosten, welche sich voraussichtlich im mittleren vierstelligen Bereich bewegen würden.

Herr Muth stellt den Antrag, den Antrag auf Erstellung einer Beleuchtung abzulehnen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 Bericht über die Evaluation durch die Firma Educert

Die Firma Educert wurde vom Landkreis beauftragt, in allen Kindergärten, -tagesstätten und Krippen im Landkreis eine externe Evaluation durchzuführen. Zu diesem Zweck wurden u. a. Fragebögen an Eltern und Erzieher und die Gemeinde verteilt, die von Educert ausgewertet wurden. Mitarbeiter der Firma haben die Einrichtungen jeweils für zwei bis drei Tage besucht und die Tagesabläufe beobachtet. Aus diesen Komponenten ergab sich die Bewertung. Der Kindergarten Thomasburg hat insgesamt eine gute Bewertung erhalten. Die Art und Weise der Ausgabe des Mittagessens wurde bemängelt und eine der Gruppen schien durch zu viele Beschäftigungsangebote etwas überbeansprucht.

TOP 7

Anträge auf Bezuschussung

- a) LandFrauenverein Thomasburg
- b) SoVD Ortsverband Neetze Thomasburg
- c) Förderverein Thomasburg
- d) Landjugend Thomasburg Ellringen
- e) KKS Bavendorf

a) Der LandFrauenverein plant am 13. Juni dieses Jahres eine Feier anlässlich ihres 50jährigen Bestehens. Die gesamten Kosten werden auf ca. 2.350,- € geschätzt. Davon werden 1.500,- € für die Bewirtung der Gäste veranschlagt. Der Verein bittet um einen Zuschuss in Höhe von 500,- €.

Herr Muth ist der Meinung, dieser Zuschuss sei zwar hoch, für dieses einmalige Ereignis aber gerechtfertigt und stellt den Antrag, den Zuschuss zu gewähren.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Der SoVD plant im Juni dieses Jahres eine mehrtägige Reise für seine Mitglieder. Die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf ca. 13.000,- €.

Herr Haase schlägt vor, wie beispielsweise bei den Fahrten der Jugendlichen des Sportvereins zu verfahren und pro Person und Reisetag 5,- € zu bezahlen.

Herr Schröder hält einen Pauschalbetrag von 200,- € für sinnvoller. Da zurzeit acht Personen aus der Gemeinde angemeldet sind und die Reise 5 - 6 Tage dauern soll, kämen beide Vorschläge in etwa auf die gleiche Summe.

Die Ausschusmitglieder beschließen einstimmig, dem SoVD einen Zuschuss in Höhe von 200,- € zu gewähren.

c) Der Förderverein Thomasburg bittet um einen Zuschuss für seinen KULTUR*CIRCUS, der am 18. April dieses Jahres erstmalig stattfinden soll. Die geplanten Kosten belaufen sich auf 5.890,- €, die geplanten Einnahmen auf 4.000,- €.

Herr Muth berichtet, dass die Samtgemeinde den Antrag auf Bezuschussung abgelehnt hat, weil eine detaillierte Kostenaufstellung fehlte. Allerdings besteht evtl. die Möglichkeit, einen neuen Antrag bei der Samtgemeinde zu stellen, sollte die Veranstaltung Verlust machen.

Herr Muth stellt den Antrag, dem Förderverein einen Zuschuss in Höhe von aufgerundet 10% der Differenz von 1.890,- € zu gewähren, also 200,- €.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

d) Die Landjugend Thomasburg Ellringen erbittet einen Zuschuss für ihre erste öffentliche Landjugendfete am 25. April dieses Jahres. Eine Kostenaufstellung wurde nachgereicht. Danach werden Kosten in Höhe von ca. 3.800,- € erwartet. Über die Einnahmen können keine Angaben gemacht werden, da dieses die erste Veranstaltung der Landjugend in dieser Art ist.

Herr Muth schlägt vor, bei einem Verlust 10% der Kosten zu übernehmen, maximal jedoch 400,- €.

Frau Sturm beantragt, einen Zuschuss in Höhe von 400,- € ohne jede Bedingung zu gewähren.

Dieser Antrag wird mit vier Ja-Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

e) Der KKS Bavendorf beantragt einen Zuschuss für die Anschaffung einer neuen Auswertemaschine. Die Kosten belaufen sich auf 3.199,- €. Die derzeit benutzte Maschine ist alt und fehleranfällig und für die Auswertung bei Wettkämpfen nicht mehr geeignet. Herr Kalauch schlägt einen Zuschuss in Höhe von 10% der Kosten, also 320,- € vor. Die Mitglieder beschließen einstimmig, einen Zuschuss in Höhe von 10% der Anschaffungskosten.

Die Ausschussmitglieder beschließen einstimmig außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 2.000,- €.

Herr Muth schlägt vor, sich mit ein bis zwei Vertretern aller Vereine zu treffen, um genau zu besprechen, was förderfähig ist und wie Anträge auf Bezuschussung formuliert und welche Belege u.Ä. beigefügt werden sollten, um möglichst zum Erfolg zu führen. Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung und soll im Laufe des Jahres durchgeführt werden.

TOP 8 Festsetzung des Termins für den Arbeitskreis "Dorf- und Kulturtage"

Das erste Treffen des Arbeitskreises soll am 05.03.2020 um 19:30 Uhr im Feuerwehrhaus in Radenbeck stattfinden.

Herr Kalauch regt an, das erste Treffen beim nächsten Mal früher stattfinden zu lassen, um mehr Zeit für die Vorbereitungen zu haben.

TOP 9 Anschaffung von Spielgeräten für den Kinderspielplatz in Bavendorf

Für den Spielplatz in Bavendorf sind im laufenden Haushalt 3.000,- € veranschlagt worden. Der TÜV hat den Spielplatz erst kürzlich begutachtet und bis auf zwei kleinere Beanstandungen keine weiteren Mängel feststellen können.

Eine Initiative von Bavendorfern, die den Spielplatz verbessert haben möchten, sind heute leider nicht anwesend. Allerdings planen sie am 18.02.2020 in Bavendorf ein Treffen zum Dorfwertungsprogramm, zu dem sie Herrn Dr. Schmidt eingeladen haben.

Herr Scheil schlägt vor, einen Flyer in Bavendorf zu verteilen, in dem die Anwohner aufgefordert werden, ihre Vorstellungen dem zuständigen Ausschuss zu einem bestimmten Termin mitzuteilen.

Herr Muth schlägt vor, zu dem Treffen in Bavendorf zu gehen und sich anzuhören, was dort gesagt und gewünscht wird.

Frau Koch schlägt vor, diesen Punkt zu vertagen. Wem es zeitlich möglich sei, solle am Dienstag an dem Treffen teilnehmen.

Diesen Vorschlag nehmen alle Mitglieder an.

TOP 10 Verschiedenes

Frau Sturm fragt nach, was es mit der Bitte der Erzieherinnen um Gehörschutz auf sich habe. Die Erzieherinnen hatten auf der letzten Sitzung des Kindergartenbeirates diese Bitte geäußert, da der Geräuschpegel in den Räumen des Kindergartens teilweise sehr hoch ist und Frau Ludewig bereits einen Hörschaden hat.

Herr Schröder weist auf die 10.000,- € hin, die im laufenden Haushalt für Unterhaltsmaßnahmen im Kindergarten eingeplant sind, und stellt die Überlegung in den Raum, auch den Gruppenraum im oberen Stockwerk mit einer Lärmschutzdecke auszustatten.

Nach kurzer Diskussion beschließen die Ausschussmitglieder die Bitte abzulehnen und nochmals Gespräche mit der Kindergartenleitung zu führen.

Sina Koch
(Ausschussvorsitzende)

Dieter Schröder
(Bürgermeister)

Ulrike Keller
(Protokollführerin)